

## **Audi RS Q e-tron spart bei der Rallye Dakar 2023 mehr als 60 Prozent Kohlenstoffdioxid ein**

- **Audi setzt bei der härtesten Wüstenrallye erstmals auf reFuels**
- **Reststoffbasiertes Produkt konkurriert nicht mit Nahrungsmitteln**

**Neuburg a. d. Donau, 23. November 2022 – Bereits bei seinem Dakar-Debüt hat der Audi RS Q e-tron im Januar 2022 Maßstäbe bei Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der E-Mobilität im Motorsport gesetzt. Nun folgt der nächste Schritt: Die drei Wüsten-Prototypen mit elektrischem Antrieb und Energiewandler sind bei der nächsten Ausgabe der Rallye Dakar vom 31. Dezember 2022 bis 15. Januar 2023 erstmals mit einem innovativen Kraftstoff am Start.**

„Wir verfolgen bei Audi eine konsequente Strategie der Dekarbonisierung“, sagt Oliver Hoffmann, Vorstand der Technischen Entwicklung bei Audi. „Unsere Batteriefahrzeuge und erneuerbarer Strom sind die Leittechnologien. Ergänzend bieten erneuerbare Kraftstoffe die Möglichkeit, Verbrennungsmotoren klimafreundlicher zu betreiben. Der Audi RS Q e-tron kombiniert beide Systeme in seinem innovativen Antrieb. Damit sind wir in der für elektrische Antriebe denkbar härtesten Motorsportart ab sofort noch nachhaltiger unterwegs.“ Um die Kohlenstoffdioxidemissionen weiter zu verringern, setzt Audi beim Kraftstoff für das Rallyeauto auf reststoffbasierte Produkte, die nicht mit Nahrungsmitteln konkurrieren. Dahinter steht ein Verfahren, das Biomasse in einem ersten Schritt zu Ethanol verwandelt. Daraus entsteht in weiteren Verfahrensschritten der endgültige Kraftstoff. Abgekürzt lautet der Prozess Ethanol-to-Gasoline (ETG). Als Ausgangsprodukt nutzen die Verfahrenstechniker biogene Pflanzenteile.

Der Tankinhalt des RS Q e-tron besteht zu 80 Prozent aus nachhaltigen Komponenten, darunter ETG und e-Methanol. Diesen Kraftstoff benötigt der Energiewandler, dessen verbrennungsmotorischer Part mit hoher Verdichtung und damit sehr effizient arbeitet, um Strom für den elektrischen Antrieb zu liefern. Während also das Antriebskonzept grundsätzlich gegenüber konventionellen Systemen bereits weniger Kraftstoff benötigt, ergibt sich nun eine weitere Optimierung. „Mit dieser Kraftstoffmischung spart der Audi RS Q e-tron mehr als 60 Prozent Kohlenstoffdioxidemissionen ein“, sagt Dr. Fabian Titus, Entwicklung Applikation und Thermodynamik.

Diese von Audi vorangetriebene Entwicklung entspricht den strengen chemischen Maßgaben des Kraftstoff-Reglements von FIA und ASO. Sie ähneln den Vorschriften für handelsübliche Kraftstoffsorten mit 102 Oktan. Ein so hoher Wert garantiert die Klopfestigkeit des Kraftstoff-Luft-Gemischs beim Verbrennungsvorgang. Mit diesem innovativen Kraftstoff erzielt der Verbrennungsmotor sogar einen geringfügig höheren Wirkungsgrad als mit fossilbasiertem Benzin. Der Sauerstoffgehalt im reFuel reduziert allerdings die Energiedichte des Kraftstoffes, weshalb der volumetrische Heizwert sinkt. Deshalb benötigt der RS Q e-tron ein größeres Tankvolumen. Einen Reglement-Vorteil erhält das Fahrzeug dadurch natürlich nicht, denn Fuel

Flow Meter (Kraftstoffdurchflussmesser) ermitteln den Energieverbrauch im Sinne der Chancengleichheit unter den Teilnehmern mit höchster Präzision.

Bereits im Premierenjahr hat die erste Baustufe des RS Q e-tron im Januar und März 2022 die Rallye-Tagesetappen dank des elektrischen Antriebs mit Energiewandler überaus energieeffizient absolviert. Eine deutlich verbesserte CO<sub>2</sub>-Bilanz ergibt sich zusätzlich durch den direkten Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe in HEV-Modellen (Hybrid Electric Vehicles) wie dem RS Q e-tron und allgemein in hocheffizienten Hybridfahrzeugen für den Straßenverkehr.

Die Vision von Audi ist es, mit 100 Prozent erneuerbarem Kraftstoff die anspruchsvollsten Rennen der Welt zu fahren. Nachdem die Vier Ringe seit mehr als vier Jahrzehnten für einen Technologietransfer zwischen Motorsport und Serie stehen, eröffnet der Einsatz von reFuels eine zusätzliche Dimension: Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und Hybridantrieb können auch in Zukunft mit reFuels einen wirksamen Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasen leisten.

#### **Kommunikation Motorsport**

Stefan Moser  
Leiter Kommunikation Motorsport  
Telefon: +49 152 57713467  
E-Mail: [stefan1.moser@audi.de](mailto:stefan1.moser@audi.de)  
[www.audi-mediacycenter.com](http://www.audi-mediacycenter.com)

#### **Kommunikation Motorsport**

Virginia Bruschi  
Pressesprecherin Rallye Dakar  
Telefon: +49 841 89-41753  
E-Mail: [virginia.bruschi@audi.de](mailto:virginia.bruschi@audi.de)



---

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

---